



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Bericht des Elternbeirates über das Kindergartenjahr 2008/09

1	Mitglieder des Elternbeirates / Zusammenfassung	2
2	Feste/Veranstaltungen	2
2.1	Martinszug / Tannenbaumaktion.....	2
2.2	Winterwanderung	3
2.3	FCO-Kinderfasching	3
2.4	Weidentippi / Weidentunnel	3
2.5	Spielzeug-, Babyartikel- und Kinderkleiderbasar	3
2.6	Sandtausch im Kindergarten	3
2.7	Sommerfest	3
2.8	Allgemeines zu Festen/Aktionen	4
2.9	Verwendung von Geldern aus Veranstaltungen und Aktionen des EB bzw. aus solchen mit dessen Beteiligung	4
3	Erziehungsarbeit/Konzeption	5
4	Aufnahme / Bildungs- und Betreuungsvertrag.....	5
5	Kindergartenbus	6
6	Internet	6
7	Zusammenarbeit/Informationsfluss zwischen KiGa-Leitung/-KiGa-Team, Träger, EB	7
8	Zusammenarbeit mit der Grundschule	8
9	Sonstige Themen	8



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

1 Mitglieder des Elternbeirates / Zusammenfassung

Cornelia Rolf (Elternbeirats-Vorsitzende)
Armin Hacker (stellvertretender Elternbeirats-Vorsitzender)
Andreas Meier (Schriftführer / Internet)
Nina Körner (Krippenvertretung / stellv. Schriftführerin)
Martina Mühlberger (Vertretung Schulkindbetreuung)
Melanie Alibayli
Susanne Engelhardt-Renner
Nadine Harrer
Bettina Schimmel
Stefan Wüst

Während unserer Amtszeit haben wir uns zu insgesamt 8 öffentlichen Sitzungen getroffen. Über jede Sitzung wurde ein Protokoll gefertigt, das an den Elternbeirat, das Kindergartenteam und den Träger verteilt wurde sowie auf der Kindergarten-Homepage www.kindergarten-johannesberg.de unter der Rubrik „Elternbeirat“ im Internet eingestellt ist. Des Weiteren werden die Protokolle im Kindergarten aufbewahrt und können dort eingesehen werden.

Themen bzw. Gegenstand der Sitzungen waren die Organisation von Festen, die Organisation verschiedener Putz-, Reparatur- und Aufbauarbeiten, Personal- und Betreuungssituation, Aufnahmeverfahren und Buchung, die Pflege der Internetseite des Kindergartens und Vieles mehr.

2 Feste/Veranstaltungen

Im Folgenden wird ein Überblick über die Veranstaltungen/Aktionen 2008/09 gegeben – insbesondere sofern sie mit Beteiligung oder unter Leitung des EB veranstaltet wurden. Details sind zum Teil den EB-Sitzungs-Protokollen zu entnehmen bzw. es wurde ausführlich in den Elternbriefen darüber berichtet.

2.1 Martinszug / Tannenbaumaktion

Beide Veranstaltungen wurden 2008 alleine vom KiGa-Team veranstaltet.

Für kommende Jahre sollte eine alternative Möglichkeit erarbeitet werden, wie das Fest auch bei schlechtem Wetter gestaltet werden kann. (s. auch Protokolle aus EB Jahr 2007/08 vom 5.11.2007 und 3.12.2007).

Erlöse für den KiGa für St. Martin 92,28 €(Spende der Grundschule für die Martinsmänner bereits berücksichtigt) sowie 203,25 €für die Tannenbaumaktion.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

2.2 Winterwanderung

Der EB organisierte und veranstaltete eine Winterwanderung. Bei schönem Wetter – leider ohne Schnee – war dies eine gelungene Veranstaltung, auf die wir sehr viele positive Rückmeldungen bekommen haben.

Getränke und Kuchen sowie Brötchen mit Würstchen wurden auf Spendenbasis angeboten. Die Ausgaben wurden durch Spenden .aus dem EB-Kreis ausgeglichen.

2.3 FCO-Kinderfasching

Auch 2008/09 bekam der EB Gelegenheit, sich am FCA-Kinderfasching organisierend und helfend zu beteiligen. Im Gegenzug bekam der KiGa die Erlöse aus Kartenverkauf vom FCO gespendet. Wie immer hatten sowohl die beteiligten EBs wie auch die Kinder sehr viel Spaß. Erlös für den KiGa 288,- €

2.4 Weidentippi / Weidentunnel

Mitte März hat der Elternbeirat im Garten des Kindergartens einen Tunnel aus Weidenzweigen an den bereits bestehenden Betontunnel angepflanzt. Der neue Tunnel soll an einem Ende in einem Weidentippi enden, das andere Tunnelende bildet den Ausgang. Vielen Dank an Suzanne Morning-Zwiesler für die Idee sowie die Stiftung und Anlieferung der Zweige.

2.5 Spielzeug-, Babyartikel- und Kinderkleiderbasar

Der Spielzeug- Babyartikel und Kinderkleiderbasar im März wurde vom Elternbeirat mit Unterstützung vom Team organisiert und durchgeführt.

Das Konzept, den früheren Spielzeug- & Babyartikelbasar und den Kinderkleiderbasar zusammen zu veranstalten, hat sich erneut als gute Lösung erwiesen – ebenso die Nutzung der KiGa-Räumlichkeiten für Spielzeug- & Babyartikel sowie des Pfarrsaales für Kinderkleider. Der Gesamterlös für den KiGa betrug 997,72 €

2.6 Sandtausch im Kindergarten

Am 25. April / 5. Mai fand der Sandtausch im Kindergarten statt (in der Krippe hat die Gemeinde den Tausch vorgenommen). Es wurde beim Sandkasten, der Matschanlage und aus dem Sandkasten vor der Wölkchengruppe der alte Sand heraus geschaufelt und insgesamt ca. 15t neuer Sand eingefüllt. Leider hat der Sand trotz des 2. Termins und einer 2. Lieferung nicht komplett ausgereicht, so dass für 2009/10 sicher zumindest der Rest zu erneuern wäre.

Der EB schätzt dafür mindestens weitere 15t Sand als erforderlich.

(siehe auch Protokoll Nr. 6, 2008/09)

2.7 Sommerfest

Das Sommerfest wurde wie bewährt vom EB und vom Team gemeinsam organisiert und veranstaltet. Das Team war für die Aufführung und deren Organisation sowie etliche weitere administrative Aufgaben zuständig, während der EB sich um den Aufbau, Ausgabe von Essen/Getränken, die Hüpfburg und die Spielstrasse gekümmert hat.

Der Gesamterlös für den KiGa betrug 1001,09 €



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

2.8 Allgemeines zu Festen/Aktionen

Über die Organisation aller Feste und Veranstaltungen wird vom EB ein Ordner geführt (Schriftführer), der alles Wichtige zum Ablauf, zur Organisation und der Aufgabenverteilung der „Standard“-Veranstaltungen enthält. Diese Informationen werden vom Schriftführer entsprechend der Sitzungsergebnisse aktualisiert.

Es hat sich gezeigt, dass es sehr wichtig ist, klare Absprachen über die Zuständigkeiten zu treffen und darüber hinaus auch immer einen Paten/Koordinator für eine bestimmte Veranstaltung zu finden, der sowohl erster Ansprechpartner ist als auch den Stand der Arbeiten verfolgt, um Lücken und Versäumnisse zu vermeiden.

Ebenso wichtig ist es, im Laufe der Vorbereitungen Rückstände zu erkennen und umgehend die Anderen einzubeziehen, um zu vermeiden, dass wenn z.B. etwas rein zeitlich nicht zu schaffen ist, ein leicht vermeidbares Chaos entsteht.

Schon zu Beginn des Kindergartenjahres sollte darüber beraten werden, ob und in welcher Form der/die Basar(e) stattfinden. Auch die Verfeinerung der Basar-EDV sollte weiter verfolgt werden (Ansprechpartner: Armin Hacker). Falls wieder - wie bei den letzten Basaren - mit der Excel-Lösung mit Handscannern gearbeitet werden soll, ist dafür zu sorgen, dass rechtzeitig die Hardware (insbesondere die Handscanner) zur Verfügung stehen, und dass die „Software“ im Zusammenspiel mit der Hardware getestet wird (insbesondere auch für den Etikettendruck).

2.9 Verwendung von Geldern aus Veranstaltungen und Aktionen des EB bzw. aus solchen mit dessen Beteiligung

Seit Einführung des BayKiBiG ist klar geregelt, dass die Verwendung von Geldern, die aus Veranstaltungen/Aktionen vom EB eingenommen werden – sofern keine Zweckbestimmung vorliegt – vom Träger im Einvernehmen mit dem EB zu verwenden sind; zweckbestimmte Einnahmen sind bestimmungsgemäß einzusetzen.

Im abgelaufenen KiGa-Jahr wurden so aus den oben aufgeführten Veranstaltungen und Aktion folgende Geräte, Arbeitsmittel, Spielzeug angeschafft, bzw. Angebote des KiGa gefördert/unterstützt:

- Taschen-/Bücherranzenregal (377 €)
- Jugend-Ersthelfer-Lehrgang (Rotes-Kreuz) (240€)
- Für die Krippe soll entweder eine Babyschaukel oder ein Krippen(kinder)wagen für ca. 6-8 Kinder angeschafft werden.

Besonderer Dank gilt hier allen die mitgemacht und/oder gespendet haben!



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

3 Erziehungsarbeit/Konzeption

Auch der EB 2008/09 hatte besonderes Interesse in die Planung der Erziehungsarbeit eingebunden zu sein. Hier wollte der EB i.sp. bei der anstehenden Überarbeitung der aktuellen KiGa-Konzeption mitwirken. Leider ist dies auch im KiGa-Jahr 2008/09 – wegen anderer wichtiger Aufgaben der Leitung, wie Umsetzung des Konzeptes einer offeneren Arbeit (gruppen- und altersübergreifend) - nicht gelungen. Die als Fördervoraussetzung unabdingbare schriftlich niedergelegte Konzeption soll nun 2009/10 überarbeitet werden – dies wurde auch seitens Leitung und Träger zugesagt. Der EB betont seinen Wunsch, die Konzeption gemeinsam (Leitung/Team, Träger und EB) im Sinne der anzustrebenden Erziehungspartnerschaft der Beteiligten zu aktualisieren (vgl. BayKiBiG).

Vom Team wurde das „neue, offenerer Konzept“ im Rahmen eines Elternabends vorgestellt. Die 2007/08 begonnen „Konzeptionelternabende“ wurden in der damals angedachten Form nicht weitergeführt – diese Form der Diskussion der aktuellen Erziehungsarbeit- insbesondere auch von Teilaspekten daraus - sollte allerdings, wenn die wesentlichen Veränderungen abgeschlossen sind, wieder aufgenommen und gemeinsam von Leitung/Team und EB verfolgt werden.

Projekte, die der Elternbeirat zu Beginn des Jahres vorgeschlagen hat, konnten nicht berücksichtigt werden, da es bereits zu viele neue Umstellungen im Kindergarten gab. Der Elternbeirat wünscht sich im kommenden Jahr mehr Raum für solche Überlegungen, da die neuen Strukturen schon eingelebt sind und auch die Leitung mehr Zeit für Planung und Organisation zur Verfügung hat.

4 Aufnahme / Bildungs- und Betreuungsvertrag

Nach kleineren Aktualisierungen z.B. der Vordrucke zu Buchung/Nutzung scheint aus Sicht des EB auch weiter daran gearbeitet zu werden, den gesetzlichen Anforderungen (BayKiBiG) insbesondere bezüglich Flexibilität und Berücksichtigung von Elternwünschen Rechnung zu tragen. Weitere Anpassungen sollten nach entsprechend großem Elternbedarf erfolgen. Das Caritas-Formular, das für den Buchungs- und Betreuungsvertrag auch von unserer Einrichtung zu verwenden ist, wird auch weiter als „unhandlich“ betrachtet. Der neue EB sollte hier im Besonderen mitwirken, die Möglichkeiten die das BayKiBiG bietet den Eltern im Buchungs- und Betreuungsvertrag auch weitest möglich anzubieten und die Weiterentwicklung des Vertrages im Sinne qualitativ hochwertiger Erziehung der Kinder und einer möglichst hohen Flexibilität für die Eltern voran zu bringen. Evtl. wäre es sinnvoll ein kleines Gremium zusammen mit dem Team zu bilden, welches sich mit dem Verband der Caritas in Verbindung setzt, um die Punkte, für die bislang beim „Caritas-Programm“ nicht unerheblicher Eingabeaufwand nötig ist, möglichst zu vereinfachen.



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Die Kindergartenordnung hatte Armin Hacker bereits 2007/08 hinsichtlich der aus Elternsicht umzusetzenden gesetzlichen Anforderungen modifiziert und dem Träger nach Abstimmung im damaligen EB zur „Verabschiedung“ zugeschickt – die „Freigabe steht auch weiter aus. Ein Abschluss 2009/10 ist unbedingt anzustreben! Dass die Verabschiedung lediglich eine Formsache darstellt, wurde seitens Trägervvertretung in div. EB-Sitzungen geäußert. (Armin Hacker stellt sich für diesbezügliche Rückfragen gerne auch weiter zur Verfügung)

5 Kindergartenbus

Der Kindergartenbus konnte nach diversen Diskussionen mit der Gemeinde auch für das kommende Kindergartenjahr 2009/2010 erhalten bleiben. Die Busfahrzeiten wurden an die aktuellen Bedürfnisse der Eltern angepasst.

6 Internet

Die Kindergarten-Homepage „www.kindergarten-johannesberg.de“ ist nun schon im 3. Jahr „online“. Wie in den vergangenen Jahren haben Andreas Meier (Administrator), Barbara Petry (Fotos/Fotogalerien) und Armin Hacker den Internetauftritt betreut. Auch weiter wäre es wünschenswert die Seite möglichst aktuell zu halten, auch um die Leitung und das Team dahingehend zu entlasten, dass für aktuelle Informationen nicht mehr ausschließlich die wertvolle Arbeitszeit des Teams für diesbezügliche Gespräche „herhalten“ muss, sondern den Eltern und Interessierten die Möglichkeit geboten wird, alles Aktuelle und wissenswerte Informationen rund um die KiGa-Abläufe wann immer gewünscht abzurufen.

2008/09 fanden erfreulicherweise diverse Treffen mit Kräften vom Team zum Informationsaustausch und zur Aktualisierung von Homepageinhalten statt.

Es wäre aber auch weiter absolut wünschenswert, wenn insbesondere Teammitglieder, aber auch weitere EB's und andere Eltern die Homepage aktiv mitgestalten und aktuell halten helfen würden, indem sie sich beim Internetteam zur Mitarbeit melden (admin@kindergarten-johannesberg.de).



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

7 Zusammenarbeit/Informationsfluss zwischen KiGa-Leitung/-KiGa-Team, Träger, EB

Regelmäßig trafen sich die 1. Vorsitzende und Leitung bzw. stellv. Leitung zum Informationsaustausch, wodurch aktuelle Informationen kurzfristig weitergegeben werden konnten. Ebenso fanden zu wichtigen Anlässen Treffen zwischen der EB-Vorsitzenden und der Trägervorsitzenden statt. Es wäre für Themen, über die der gesamte Elternbeirat informiert sein sollte zu überlegen, ob hierzu nicht direkt – z.B. per eMail an Alle – die Information schneller verteilt wird.

Positiv wurde seitens EB aufgenommen, dass der Träger die EB-Vorsitzende zu einigen Vorstandssitzungen des Trägervereins eingeladen hatte. Ebenso wurde bei allen Neueinstellungen ein Vertreter des EB zu den Vorstellungsgesprächen eingeladen und nach seiner Einschätzung gefragt.

In den ungefähr monatlich stattfindenden Elternbeiratssitzungen war jeweils die stellvertretende Kindergartenleitung bzw. die Kindergartenleitung sowie meist ein Vorstandsmitglied des Trägers anwesend.

Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit den Internetauftritt betreffend enger (siehe Kapitel 6. „Internet“).

Dennoch wurden auch 2008/09 wichtige Entscheidungen sowohl von Leitung/Team als auch vom Träger getroffen, ohne den EB hinzuzuziehen und der EB wurde des Öfteren erst im nachhinein informiert, ohne jedoch eine Chance eingeräumt zu bekommen, vorher - wie vom Gesetz vorgesehen - nach entsprechender Prüfung des Sachverhaltes seinen Standpunkt und evtl. Verbesserungsvorschläge zu äußern. Hier ist im Sinne der anzustrebenden „Erziehungspartnerschaft“ auch weiter eine deutliche Verbesserung zu erreichen. Es ist, wie es das Gesetz inzwischen verlangt, sicherzustellen, dass der EB rechtzeitig über wichtige Themen informiert wird, bzw. sein Standpunkt vor einer Entscheidung angehört wird.

Es ist - gerade auch im Sinne vertrauensvoller Zusammenarbeit - notwendig die Informationspolitik seitens Träger und KiGa-Leitung dem EB gegenüber möglichst offen zu gestalten. Nur dadurch ist es für den EB möglich, eine seinen Pflichten und Rechten entsprechend angemessene EB-Arbeit im Sinne des BayKiBiG zu leisten.

Die bisherige „Elternbeirats-Konzeption“ wurde, um eine gemeinsame Basis für die künftige Zusammenarbeit zu schaffen, in Bezug auf Anforderungen aus dem BayKiBiG sowie den Interpretationen und Leitlinien des Staatsministeriums überprüft, es wurden ebenso Empfehlungen von Elternverbänden berücksichtigt. Die EB-Konzeption wurde komplett neu gefasst - Regelungen einer „Geschäftsordnung“ für den EB ebenfalls eingebunden. Der Entwurf ist zwischenzeitlich verteilt und bedarf nun der Feinabstimmung zwischen den Parteien und der abschließenden Unterzeichnung/Bestätigung.

Es sind dort auch die wesentlichen Themen und Punkte detailliert, zu denen der EB zu informieren ist (ggf. auch regelmäßig ohne vorherige Anfrage) bzw. wo der EB vor einer



Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes/Johannesberg

Entscheidung „anzuhören“ ist (wo also Träger und ggf. Leitung/Team die EB-Standpunkte vor einer Entscheidung gründlich abzuwägen hat und auch zu begründen hat, warum im Falle Nichtberücksichtigung des EB-Standpunktes die Entscheidung eben so getroffen wurde).

8 Zusammenarbeit mit der Grundschule

Die Aktivitäten zwischen Grundschule und KiGa sollten für die Eltern offensichtlicher dargestellt werden, wie es beispielsweise mit dem „Aktionshaus“ (KiGa-Jahr 2007/08) gegeben war.

Der Elternbeirat hatte zu Beginn des Jahres eine engere Zusammenarbeit des Kindergartens mit der Grundschule gewünscht. Der Kindergarten sah hier jedoch keinen weiteren Bedarf. Der EB sieht es dennoch auch weiter als wünschenswert die Aktivitäten auszuweiten, möglichst über eine engere, geregelte Zusammenarbeit auch mit KiGa-EB und mit dem EB der Grundschule.

9 Sonstige Themen

Zur Sicherheit der Kinder wurden "Achtung-Kinder-Schilder" am Kindergarten und an der Krippe angebracht.

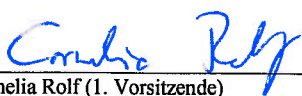
Die bei der Sicherheitsbegehung festgestellten Mängel am Klettergerüst (freigelegte Fundamente) sollten in einer der ersten EB-Sitzungen behandelt werden.

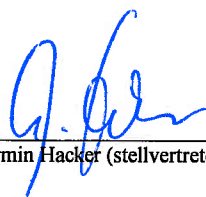
Gartentür - Sicherung: Die Gartentür außen sollte mit einem drehbaren Knauf und innen ohne Griff versehen werden, um den Eltern zu Hol- und Bringzeiten den Zugang zu ermöglichen und gleichzeitig den Kindern ohne Begleitung zu erschweren, das Gelände zu verlassen. Es wurde ein Türschieber eingebaut – ob diese Lösung die gewünschte Verbesserung der Sicherheit bewirkt, sollte in einer EB-Sitzung behandelt werden.

Die Eltern wurden erneut auf das recht häufige Falschparken am Kindergarten hingewiesen.

Das Catering im Kindergarten wird im neuen Kindergartenjahr wechseln: nach Probeessen bei zwei neuen Caterern hat sich die Elternschaft in einer Abstimmung für Bio-Essen entschieden und eine Preiserhöhung von € 0,30 in Kauf genommen.

Für den Elternbeirat 2008/09:


Cornelia Rolf (1. Vorsitzende)


Armin Hacker (stellvertretender Vorsitzender)